

**Zwischen dem Gesundheitstreffpunkt Mannheim e.V.
und der Klinikum Mannheim GmbH
wurde ein Kooperationsvertrag
für ein Selbsthilfefreundliches Krankenhaus
geschlossen.**

Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Selbsthilfefreundlichkeit als Kernelement der Patientenorientierung in der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) zu etablieren.

So werden die Qualitätskriterien für ein selbsthilfefreundliches Krankenhaus an der UMM umgesetzt:

1. Bereitstellung von Räumen, Infrastruktur, Präsentationsmöglichkeiten für die Selbsthilfe

Die Selbsthilfegruppen sind während der Selbsthilfesprechstunde montags von 15-17:00 Uhr in Haus 6, Ebene 2, Raum 29 vor Ort und geben Rat und Informationen zu zahlreichen Selbsthilfemöglichkeiten der Region.

Die Rheumaliga hält 2x pro Woche ihre Sprechstunde in der Orthopädie Haus 34, Ebene 1, Zimmer 105 ab. Prospektständer sind in den Häusern 1, 6 und 12 für alle Selbsthilfegruppen vorhanden.

Zusätzlich gibt es Präsentationswände in den Häusern 1 und 37 in den Eingangsbereichen.

Für die onkologischen Gruppen wurde zusätzlich für das ITM, die Strahlentherapie und das TTZ Prospektständer angeschafft.

2. Regelmäßige Information der Patienten über Selbsthilfe

Flyer über die Selbsthilfegruppen und über die Sprechzeiten im Klinikum liegen auf den Stationen aus. Auf den Stationen und in den Ambulanzen sind diese ausgehängt, ebenso an den Haupteingängen.

Die Seite "Selbsthilfefreundlichkeit im Gesundheitswesen" wurde auf der Homepage der UMM eingerichtet.

In der Patientenbroschüre gibt es einen Artikel über die Zusammenarbeit.

Die persönliche Information des Patienten über eine geeignete regionale Selbsthilfegruppe erfolgt regelhaft durch das Pflegepersonal.

3. Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von SHG

Die UMM unterstützt die Gruppen je nach Bedarf mit Dozenten für Vorträge, Räumen und logistische Hilfen und dies kostenfrei.

In geeigneten Veranstaltungen der UMM werden die Selbsthilfegruppen regelmäßig miteinbezogen, z.B. 1x pro Jahr beim Patiententag für onkologische Patientinnen und Patienten.

4. Benennung eines/r Selbsthilfebeauftragten

Angela Bast wurde zur Selbsthilfebeauftragten benannt. Sie wird von Sonja Lauseker vertreten. Beide sind über das Pflegeservicezentrum zu erreichen.

5. Regelmäßiger Erfahrungs- und Informationsaustausch

Der Qualitätszirkel "selbsthilfefreundliches Krankenhaus" trifft sich jährlich.

Mitglieder sind die Selbsthilfegruppen ILCO: Stoma und Darmkrebs (eigene Kooperationsvereinbarung mit dem Darmkrebszentrum), Prostatakrebs (eigene Kooperationsvereinbarung mit dem Prostatazentrum), Frauenselbsthilfe nach Krebs (eigene Kooperationsvertrag mit Brustzentrum), Lungenkrebs, Leukämie- und Lymphomhilfe Rhein-Neckar, Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein, Interessengemeinschaft der Dialysepatienten Rhein-Neckar, Rheuma-Liga Mannheim, Sarkoidose-Netzwerk, Schilddrüsenkrebs Rhein-Neckar und Lebertransplantierte Deutschland.

Die Leitung liegt beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim.

Jährlich treffen sich alle interessierten Selbsthilfegruppen, die an der UMM vertreten sind, zu einem Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit den Selbsthilfebeauftragten.

6. Einbeziehung der Selbsthilfe in die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiter/innen im Krankenhaus

An der Krankenpflegeschool gibt es pro Ausbildungskurs eine Unterrichtseinheit zum Thema Selbsthilfe, welche vom Gesundheitstreffpunkt und Vertreter/innen aus Selbsthilfegruppen gehalten wird. Weitere Selbsthilfegruppen werden fachspezifisch in den Unterricht mit einbezogen.

7. Mitwirkung der Selbsthilfe in Qualitätszirkeln (QZ), im Klinischen Ethik-Komitee u.ä.

Selbsthilfegruppen sind im QZ „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“, und im QZ der onkologischen Zentren eingebunden. Bei Bedarf können Themen der Selbsthilfegruppen in das Ethikkomitee und den Qualitätsmanagementlenkungsausschuss eingebracht werden.

8. Formaler Beschluss und Dokumentation der Kooperation

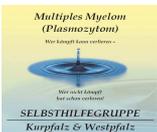
Die Kooperationsvereinbarung wurde am 01.02.2012 unterzeichnet.

Im Juni 2012 wurde der UMM erstmals vom Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit Berlin die Auszeichnung „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ verliehen.



Bezirksverein der Kehlkopflösen und Kehlkopferierten
Heidelberg - Mannheim e.V.

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. DGM



Paulinchen e.V.
Initiative für brandverletzte Kinder



Rheuma-Liga
Baden-Württemberg e.V.
Hilfe, die bewegt!



K.i.s.E. e.V.
Kinder in schwerer Erbkrankung e.V.



Tinnitus



Förderverein
ECMO
Deutschland e.V.



Aphasiker



Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Rhein-Neckar e. V.



BBSV
Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K.

Weitere Selbsthilfegruppen an der Universitätsmedizin Mannheim:

Adipositas, ALS (Amyotrophe Lateralsklerose), Amsel (Multiple Sklerose), Angststörungen, Arbeitskreis der Pankreatektomierten Bergstraße, BRCA Netzwerk, Clusterkopfschmerz, Colitis-Crohn, DSL-Selbsthilfegruppe „Schmerz lass nach“ Weinheim, Frühgeborene und kranke Neugeborene, Hirntumor Rhein-Neckar, Initiative Pflegebedürftigkeit in Mannheim, Kehlkopflösen und -operierte, Mukoviszidose, Multiples Myelom, Neurologisch erkrankte Kinder, Nierenkrebs, Restless Legs, Schnarchen und Schlafapnoe Ludwigshafen-Vorderpfalz, Sternkinder, TEB